



# Wenn's rot blinkt: Vorsicht!

## Bahlsen-Azubis mit BGN-Querdenker-Preis ausgezeichnet

Jan Dreyer und Christian Tromm, Auszubildende bei Bahlsen in Barsinghausen, haben ein Warnsystem zur Personenerkennung entwickelt. Es erhöht die Sicherheit einer viel begangenen Einmündung in der Produktion.

VON ELFI BRAUN

**A**n einer Einmündung im Produktionsbereich kamen sich Fahrradfahrer, Fußgänger und Mitarbeiter mit Ameisen oder mit Bottichen immer wieder gefährlich in die Quere. Allein mit Spiegeln, die erfahrungsgemäß oft nicht richtig beachtet werden, ließ sich das Problem nicht entschärfen. Auch das im Betrieb verwendete Transpondersystem zur Erkennung und Visualisierung von Gabelstaplern ließ sich hier nicht umsetzen. Dazu hätten alle Verkehrsteilnehmer mit einem Sender ausgestattet werden müssen.

So erhielten Jan Dreyer und Christian Tromm, Azubis im Bereich Elektrotechnik, von Sicherheitsfachkraft Dirk Haffke den Auftrag, nach einer machbaren sicheren Lösung zu suchen. Sie probierten Bewegungsmelder, Ultraschallsensoren und Lichtschranken aus – und verwarfen sie.

Schließlich entschieden sich die beiden Tüftler nach ihrer Recherche für Präsenzwärmemelder. Diese geben über eine Steuerung Signale an rote LED-Leuchtbänder, die an den Spiegeln im Einmündungsbereich angebracht sind. Die Präsenzwärmemelder erfassen die Körperwärme eines Menschen bis zu einer Entfernung von 15 Metern. Jeder, der sich im Sensorbereich bewegt, löst das rote Blinken

der LED-Bänder aus. Gleichzeitig wird er auf andere Personen im Sensorbereich aufmerksam gemacht. Leuchtsignale an den Spiegeln gehen erst wieder aus, wenn man komplett aus dem Gefahrenbereich verschwunden ist.

Ausbildungsleiter Adrian Brodka ist mächtig stolz auf seine Auszubildenden: „Das haben sie von Anfang bis Ende gut gemacht. Die Auszeichnung mit dem Querdenker-Preis der BGN ist für sie ein prägendes Ereignis für ihre Zukunft.“ □



BGN Präventionspreis

Die beiden Querdenker Jan Dreyer (l.) und Christian Tromm (r.)